



Aufruf 5.1.15

Hamburger Bündnis für schulische Inklusion

Jetzt werden die Weichen für die Personalversorgung der Inklusion bis 2020 gestellt

Die Chancen für einen Erfolg sind gut - jetzt aktiv werden!

Über zwei Jahre hat der Senator die Forderung nach einer besseren Personalversorgung entsprechend der wachsenden Zahl der SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung (LSE) zurückgewiesen, indem er die von den Schulen genannten Zahlen angezweifelt hat.

Inzwischen hat Herr Rabe bei den ReBBZ die LSE-Diagnostik für den Jahrgang 4 in Auftrag gegeben und kann die Diagnose-Ergebnisse nicht mehr anzweifeln.

Seit dem 19.12.14 liegen die Zahlen bei ihm auf dem Tisch. Noch hält er sie unter Verschluss, weil sie deutlich über den 4% liegen werden, an denen sich die systemische Personalzuweisung seit 2012 orientiert. Für das Schuljahr 2013/14 hatten die Grundschulen für diesen Jahrgang einen Anteil von 6,9% Schüler mit dem Förderschwerpunkt LSE gemeldet.

Der Druck auf den Senator, diese Zahlen zu veröffentlichen und auf dieser Basis zusätzliche Lehrerstellen für die Inklusion zu schaffen, wächst.

Zusätzliches Personal ist aber nicht nur im Förderbereich LSE nötig.

Betroffen sind in hohem Maße auch die Schülerinnen mit Behinderungen. Der jetzige SPD-Senat hat entgegen den Wahlversprechungen der SPD die personell gut ausgestatteten Integrationsklassen abgeschafft und die notwendige Doppelbesetzung gravierend eingeschränkt. Auch in diesem Bereich ist eine deutliche Erhöhung der Personalzuweisung notwendig.

In den verbleibenden Wochen bis zur Bürgerschaftswahl am 15.2.15 gibt es die große Chance, über erhöhten politischen Druck Korrekturen des Senators bei der Personalversorgung für die Inklusion durchzusetzen. Die nächste Wahl ist dann erst wieder 2020.

Die Kita-Eltern und ErzieherInnen haben es im Dezember vorgemacht. Nach ihrer Demonstration mit 4000 Beteiligten dauerte es zwei Tage, bis der Senat eine Verbesserung des Personalschlüssels bei den Kitas zusagte.

8.1.15	Podiumsdiskussion mit Senator Rabe und Stefanie von Berg (GRÜNE) 17-19 Uhr Aula Landesinstitut für Lehrerbildung u. Schulentwicklung Felix-Dahn-Str. 3
26.1.15	Demo <i>Inklusion braucht mehr – mehr Stellen, Räume und Sachmittel</i> 17-18.30 Uhr Beginn: Dammtor Abschluss: Rathausmarkt

Das Hamburger Bündnis für schulische Inklusion wird getragen von

ASBH - Arbeitsgemeinschaft Spina bifida und Hydrocephalus Hamburg e.V., Autismus Hamburg e.V., DGB -Deutscher Gewerkschaftsbund Hamburg, Eine Schule für Alle e.V., ElbschulEltern, Elternkammer Hamburg, Eltern-Netzwerk Inklusion, Elternverein Hamburg e.V., Evangelische Stiftung Alsterdorf, Gehörlosenverband Hamburg e.V., GEW -Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, GEST –Gemeinschaft der Elternräte an Stadtteilschulen in Hamburg, GGG -Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens, Grundschulverband e.V. Landesgruppe Hamburg, KIDS Hamburg e.V. Kontakt-und Informationszentrum Down-Syndrom, Kinderwelt Hamburg e.V., Landesarbeitsgemeinschaft Eltern für Inklusion e.V., Lehrerkammer Hamburg, Schülerkammer Hamburg, Vereinigung der Schulleiter/innen der Stadtteilschulen in Hamburg, VIHS -Verband Integration an Hamburger Schulen e.V., ver.di Hamburg –Fachbereiche Bund, Länder und Gemeinden, VHS – Verband Hamburger Schulleitungen www.buendnis-inklusion.de

Koordinierungsgruppe Hamburger Bündnis für schulische Inklusion

Pit Katzer Pit.Katzer@t-online.de 01782140462 / Jenny Preiß jennypreiss@posteo.de 017625447608
Babette Radke bradke@gmx.de 01639277631 / Uwe Stiehler Stiehler-Hamburg@t-online.de 01602644272